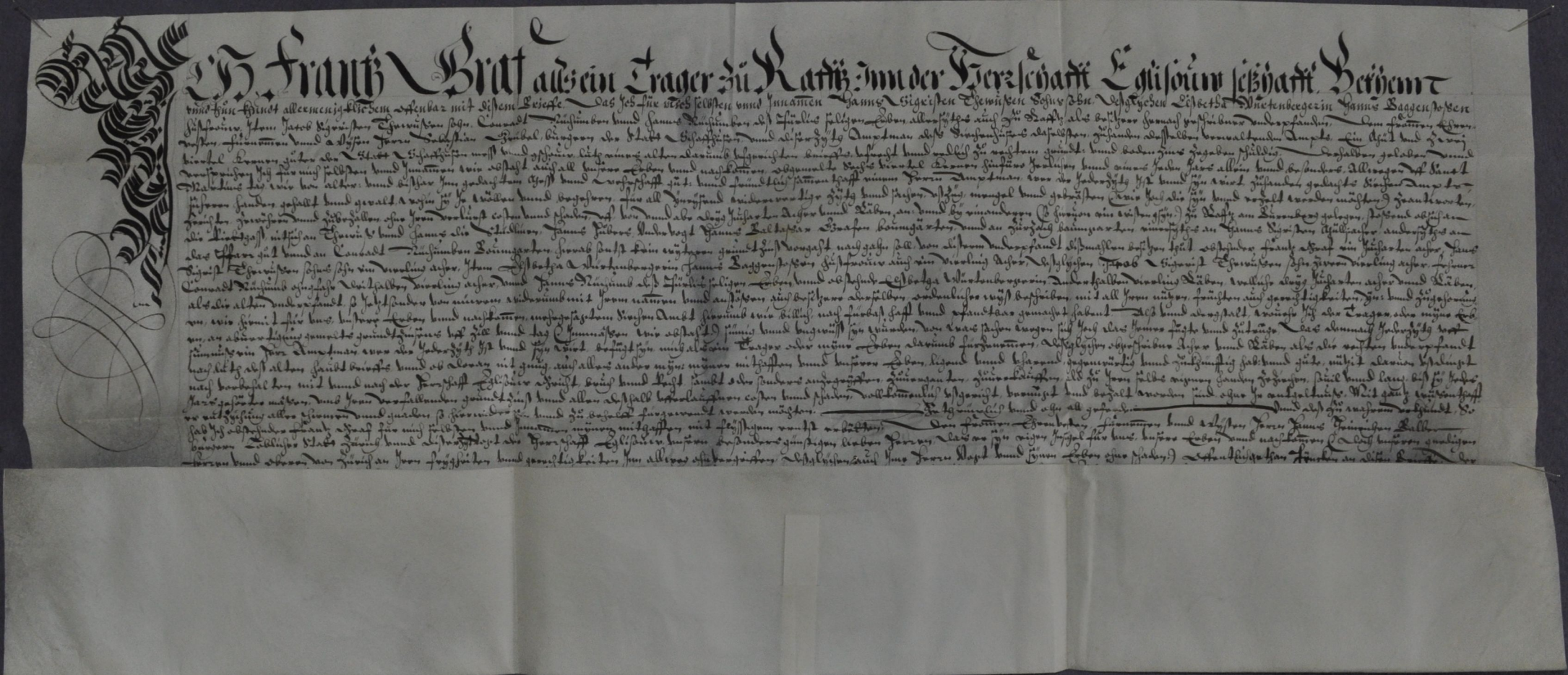

Ich Franz Brat als ein Trager zu Radtz, inn der Herrschaft Eglisau in Schwytzerhaft, Bekhent
und thun kunt allermenigklichem offenbar mit disem Briefe, das ich für mich selbsten und in namen Hans Rigeisen Schmidens seligen Sohns, Wolfgangen Lisbetha Rinetenbergerin, Hans Baggenstosen
Hüsfrouw, Hans Jakob Schmidens Schwöstern Sohn, Conrad Rüssimbers und Hans Rüssimbers als Stüdlis seligen Eben, allerdings auf zu Radtz als ein Träger herauf zu Hüben und verpfänden, dem frommen, ehren-
vesten, Hansen Wüdmer und Adam Jorns Lebkhüchlern, Burgern der Statt Schaffhusen und dieselbigen Amtman des Frauenmüsters daselbsten, zuhanden desselben bevoltenden Ampts, ein Acht und Zwi-
tzigkhel Korn, jährlich der Statt Schaffhusen mess und ohnne lithamen, alles darumb hafftenden bannes, schafft und rechts zu ewigen gemelt, und welches zu ewigen Hüldis, daselbsen geladen und
dreschen hat für mich selbsten und jedtwedern wie obstat auf all unser Eben und nachkommen, abgemelt des Kirchl Korn, Hinfüro jedwedern und einem jeden hers allein und besonders, allerdings als Kauf
Recht ist, wie der alten und ersten gebrauchten Ordnung und Verschaffung gut, und kommt ein jeder Herr Amptman, der die Herrschaft hat und zu einer zuhanden gelegten Kirchen Ampt
gehören handen, gehalt und gewalt haben zu ihr zu nemen und bezehren, für all Verschuld und ausstehende Zinß und Pfächt, abzug, mangel und gebrüsten, wie das die zu ihr und verhalt werden mögen, zu handeren,
zeichnen, zuschreiben und überzellen, ohne Ihren Verlust, es sey und Kirchen und aber dieselbigen Acker und Güter, an und by einander gelegen, (ausgenommen ein viertel ackers,) zu Radtz am Bürenberg gelegen, stossend ab
die Kirchgassen nitsthin an Thomas und Hans des Schmidts, Jonas Fuhrers Rudenvogt, Hans Zellers Brachen baumgarten und an zürcherischen baumgarten, einerseits an Hans Wyssen Müllers Acker, andertheils an
das Thor gut und an Conrad Rüssimbers Baumgarten, herab stosst, kein ausgenommen gemeint zu Bestand nach gehen soll, von disem underpfandt abzumachen, ersten theil abzuhauen, theil ein Jücharten acker, Jenen
Wiesen Thomas Schmidts sein ein Viertel acker, Ihm Schlosser Wüdmbergerin, Hans Baggenstosen Hüsfrouw auf ein Viertel acker, Schlosser Jacob Wiesen Thomas Schmidts sein ein Viertel acker, Jenen
Conrad Rüssimbs Hüsfrau Veltlin Viertel acker, und Hans Rüssimbs als Stüdlis seligen Eben, und abstand Lisbetha Wüdmbergerin, underhalben Viertel Güter, welche alles Jücharten acker und Güter,
als die alten underpfandt, so hab stosser von einem widerumb mit Jrem willen und aufsehen auf besitzen derselben ordenlich und bestendig mit all Jren nutzen, fruchten und gerechtigkeiten, Jrer und zugehörung
wie wie hiemit für uns, unsere Eben und nachkommen, nachgesagten Kirchen Amtt Jrenhalb wie billich, nach Lutzel hafft und erkandtnus gemacht haben. Als und dergestalt, wenn sich der Trager oder mehr Eben
wie, es aber Lieben gemelts gemelt Hüsens bey zu und tag Jrenmassen wie obstat, jünge und begewisst zu wünden, der etwas sachen zuegen sich hab eines Hauses Pacht und zu tragen. Das demnach Jedtwedes
zumöchte in den Amtman oder der Herrschaft sich bey dieselbigen mich oder einen Trager oder mehr Eben darumb fürnemen, alsdann sollen oberschriebene Acker und Güter, als die ersten underpfandt
nach letzt abstan, handt bricht und ob dieselbig mit gutt, auf allen andern mehr, nemen mit hafften und besser Eben, legen und besonder, jedwedern und zuchtsamy habend und gute, nützt dieselben Schulgt
nach bezahlen, mit und nach der Herrschaft Eglisau Recht und Brauch und Kauf handel oder andere ungefahren Zuegangen, zuschlichen, als zu Jren selbs eigenen handen zehnen, zieel und lang bis zu Jrer
Jarszeyten nutzen, und Jren Verschulden, gemelt zinß und allen abfall bezahlen, ersetzen und stehen, vollkommenlich abgericht bezaelt und bezahlt werden und ohne Jre aufgeltnuss. Mit gantz ernstlichkeit
der ertzählten allen Jrenen und garden, so fürnemlich zu und zu bezahlen fürgenommt werden mögten. ——— Zu Urkunt dieses und ohne all gefahrd. ——— und dieselbigen zu mehrem verhandt, so
hab ich ehrbarer Franz Brat für mich selbsten und jedtwedern, nützt mitgeffen, mit fleissigen ernst erbetten, den fromen, ehrenvesten, fürnemen und ersten, Jrem Hans Fürnichen Seller
bedienen Zellisen Statt Zürich und Eidtgenossen der Herrschaft Eglisau unsern besonders günstigen lieben Herren, das er zu einer Jrkhtt für uns, unsere Eben und nachkommen, (doch unsern, geliebten
Herren und ohnne den Zürich an Jren freyheiten und gerechtigkeiten, Jrn allerey abbrüchen, Schlysen zu Jrne Jrem Vogt und Jrnen Eben ohne schaden,) Jrnen Hinschlachten Hinden an dieser Brief der

1639. Zins Verschrybung. Fol. 5.

Wolf Franz Grafen zu Hatzfeld Im der Herzschaft Eglisau
allß einem Trager. Umb — j. Müth ij. Viertel Kernen.

C C N 8.

Landt tad

A I 1068